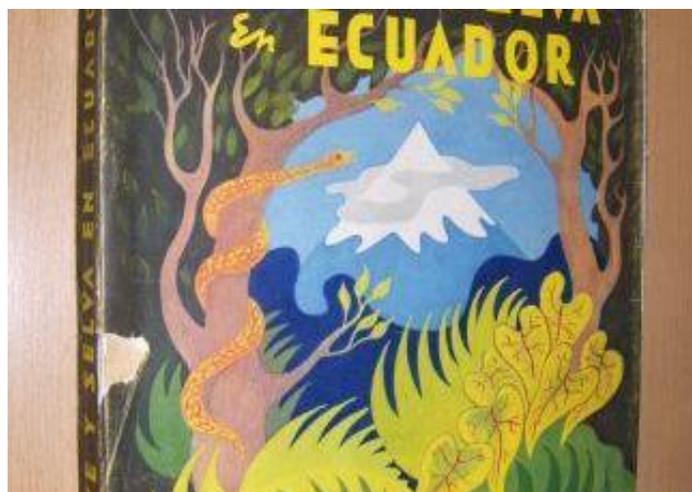


Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Bruno Moritz - geboren 1900, Schicksal unbekannt

17. Januar 2017



abebooks.co.uk

"Nieve y Selva en Ecuador" ("Schnee und Regen in Ekuador") - Bruno Moritz war der Verleger

Schachhistorisch interessierten Lesern dürfte unsere [Jahrestagsliste](#) nicht unbekannt sein. Sie wird gespeist aus einer Datenbank mit derzeit 2.118 großen und kleinen Persönlichkeiten der Schachgeschichte.

Allerdings werden 725 Einträge nicht öffentlich angezeigt und sind nur in unserem [Newsletter](#) verfügbar. Und selbst diese Zahl ist nicht ganz korrekt, denn es gibt z.B. 155 Einträge, bei denen das Geburtsdatum fehlt oder unvollständig ist und die deshalb nicht online und nicht im Newsletter erscheinen.

Bei meinen gelegentlichen Prüfungen des Datenbestandes ergeben sich in der anschließenden Internetrecherche oft neue Erkenntnisse. So blieb ich etwas länger bei **Bruno Moritz** hängen, von dem ich bisher keine Lebensdaten hatte und nur den Infotext "Teilnehmer am DSB-Kongreß 1931, in dem er Letzter wurde." Vor 9½ Jahren angelegt hatte sich der Eintrag seitdem nicht verändert. Heute gibt es sogar einen [englischen Wikipedia-Eintrag](#) und darüberhinaus einige weitere interessante Informationen im WWW zu finden.

Das von der Wikipedia genannte Geburtsjahr war mein Ausgangspunkt tiefergehender Recherchen. So traf

ich auf diese sehr ergiebige [Quelle](#) mit vielen Informationen zu **Bruno Moritz** und zu einem seiner Weggefährten, **Arturo Eichler**. Der Text dort wurde offensichtlich von einem **Gabriel Alexander** (* Juli 1951 in Guayaquil, [Facebookseite](#)) an den Websitebetreiber **Ralph Grunewald** gesendet. Alexander ist offensichtlich ein (angeheirateter) Enkel von **Bruno Moritz**. Nachfolgend der Text im Original und in unserer deutschen Übersetzung:

In 1952, **Bruno Moritz** published in Ecuador, with great success, Arturo Eichler's book, "Nieve y Selva en Ecuador" ["Rain and Snow in Ecuador"]. The book, in album format, was printed in France, has 132 text pages and includes 191 black and white photos as well as a map of Ecuador. **Arturo Eichler** was born in Berlin in 1911; he was a journalist, film producer, press photographer, and a mountaineer. He left Germany because of political reasons (was active in anti-Nazi organizations) and arrived in Ecuador, via different European countries, in 1939. He made his living in the country mainly as a press photographer for "El Comercio," Quito's main newspaper.

Bruno Moritz (born in Germany in 1900) was an international chess master; he married my grandmother Lilly, mother of my father, who divorced my grandfather, in Germany 1939. He got a fake invitation for a chess match in London in 1939, and my grandmother could provide for the needed monies for the immigration. They made a living in London as refugees, thanks to the help of Jewish organizations and selling merchandise in subway stations. In September 1939 [when World War II began], they became German aliens and were considered illegal immigrants; they had to choose between imprisonment or leaving the country. Since they were afraid of a possible German invasion of the British Isles, they took HICEM-HIAS's offer to immigrate to Ecuador.

They arrived in 1940, penniless, in Guayaquil. Oma Lilly made a living working at a laundry and providing food for immigrants at what was known as a "Mittags Tisch." Her husband, Bruno, who during my first years of life I assume was my grandfather, made a living as a "Kloper," selling books from door to door. However, Bruno was also very much welcomed at Guayaquil's Chess club, where he got to know university professors, doctors, lawyers, etc.

That led him to establish the "Libreria Cientifica." Very soon the Libreria had two branches: one in Guayaquil at Luque 233 and in Quito, Pasaje Drouet-Perez (as far as I can remember as a very little child, very near by the Beneficencia Club). In 1956, Bruno divorced Oma Lilly and returned to Germany. My father [Alex], took over as general manager of the Libreria Cientifica; in July 1960, Bruno returned to Ecuador. We immigrated to Israel and in 1964, my father sold Moritz his remaining part in the Libreria. **Arturo Eichler** and his wife, Isabella, visited us in Jerusalem in November 1961.

1952 veröffentlichte **Bruno Moritz** mit großem Erfolg Arturo Eichler's Buch „Nieve y Selva en Ecuador“ („Regen und Schnee in Ecuador“). Das Buch, in Album-Format, wurde in Frankreich gedruckt, hat 132 Seiten Text und beinhaltet 191 Schwarz-Weiß-Fotografien sowie eine Karte von Ecuador.

Arturo Eichler wurde 1911 in Berlin geboren; er war Journalist, Filmproduzent, Pressefotograf und Bergsteiger. Er verließ Deutschland aus politischen Gründen (er war aktives Mitglied von Anti-Nazi-Organisationen) und kam 1939, mit Umwegen über verschiedene europäische Länder, nach Ecuador. Dort war er vor allem als Pressefotograf für „El Comercio“ tätig, Quitos bekannteste Zeitung.

Bruno Moritz (geb. 1900 in Deutschland) war ein internationaler Schachmeister. Er heiratete meine Großmutter Lily, die Mutter meines Vaters, welche sich 1939 von meinem Großvater in Deutschland

scheiden ließ. Er erhielt eine gefälschte Einladung zu einem Schachturnier in London und meine Mutter war in der Lage die benötigten Gelder für die Einwanderung zu besorgen. Dank der Hilfe von jüdischen Organisationen und dem Verkauf von Waren in U-Bahn-Stationen konnten sie als Flüchtlinge in London überleben. Im September 1939 (als der Zweite Weltkrieg begann) wurden sie als deutsche Ausländer betrachtet und galten als illegale Einwanderer, ihnen blieb nur die Wahl zwischen Gefängnis und dem Verlassen des Landes. Da sie Angst vor einer möglichen deutschen Invasion der Britischen Inseln hatten, nahmen sie das Angebot von HICEM-HIAS an nach Ecuador auszuwandern.

Sie kamen 1940 mittellos in Guayaquil an. Oma Lilly arbeitete in einer Wäscherei und gab an einem „Mittagstisch“ Nahrung für Einwanderer aus. Ihr Ehemann, Bruno, von dem ich während meiner ersten Lebensjahre glaubte er wäre mein Großvater, verdiente seinen Lebensunterhalt als „Kloper“ und verkaufte Bücher von Tür zu Tür. Bruno war aber auch sehr willkommen in Guayaquils Schachclub, wo er Universitätsprofessoren, Ärzte, Rechtsanwälte usw. kennen lernte.

Das brachte ihn dazu die „Libreria Cientifica“ zu gründen. Schon bald hatte die Libreria zwei Zweigstellen: eine in Guayaquil in der Luque 233 und eine in Quito, Passaje Drouet-Perez (was sich, soweit ich mich an damals als kleines Kind erinnern kann, in der Nähe des Beneficencia Clubs befand). 1956 ließ sich Bruno von Oma Lilly scheiden und kehrte nach Deutschland zurück. Mein Vater (Alex) übernahm das Amt des generente General der Libreria Cientificia. Im Juli 1960 kehrte Bruno nach Ecuador zurück. Wir wanderten nach Israel aus und mein Vater verkaufte 1964 seinen verbliebenen Anteil an der Libreria an Moritz. **Arturo Eichler** und seine Frau Isabella besuchten uns im November 1961 in Jerusalem.

Arturo Eichler (* 27.03.1911 Berlin; † 13.03.1991 Merida/Venezuela), eigentlich **Arturo Eric Eichler Berndt**, war durch seine Reise- und Abenteuerkolumnen in der in der ekuadorianischen Hauptstadt Quito erscheinenden Zeitung "El Comercio" populär geworden. Schon bald veröffentlichte er davon seine ersten (Foto-)Bücher. Für sein 1952 erschienenes "Nieve y Selva en Ecuador" ("Schnee und Regen in Ekuador", *sh. unser Teaserbild*) fand er den Verlag von **Bruno Moritz**. Der hatte in Guayaquil und später im über 430 km nördlicher gelegenen Quito Zweigstellen seiner "Libreria Cientifica" ("Wissenschaftsbibliothek") gegründet. Es wurde der größte Buchhandel in ganz Ekuador! Moritz steuerte zu dem Buch das Editorial bei. 5.000 Exemplare wurden in Ekuador verkauft. 1955 erschien in New York eine in das Englische übersetzte Auflage, 1970 in Deutschland in Spanisch und Englisch die dritte Auflage.

Die "Libreria Cientifica" besteht übrigens noch heute, schrieb Alexander 2011 in seinem Text "Zurück nach Ekuador":

Zu denen, die 1940 ihre Zelte in den Wellen von Unrat, Mücken, Insekten, Armut und Abfall aufschlugen, gehörten auch meine Großmutter Lili, die Mutter meines Vaters, und ihr ehemaliger Mann Bruno Moritz, damals ein international bekannter Schachspieler. (Großmutter hatte sich noch in den dreißiger Jahren in Berlin von ihm scheiden lassen.) Moritz sollte später der Inhaber des größten Buchladens von Ecuador werden, der Libreria Cientifica, ein Geschäft, das bis heute besteht.

Quellen:

- www.diccionariobiograficoecuador.com/tomos/tomo8/e1.htm
- www.acading.org.ve/info/ingenieria/pubdocs/Eichler_Berndt_Arturo_Eric.pdf
- sites.google.com/site/jewsofecuador/photo-albums
- 62.90.118.193/?CategoryID=451&ArticleID=2308

Für **Bruno Moritz** ergibt sich aufgrund des Textes von **Gabriel Alexander** folgender, unvollendeter Lebensweg. Von wann bis wann Moritz mit Lilly verheiratet war, wird aus Alexander's Texten nicht klar. Mit den Jahren verschwimmen die Erinnerungen:

- **1900:** geboren in Deutschland
- **vor 1939:** mit gefälschter Schachturniereinladung nach London gekommen (Flucht aus Deutschland)
- **September 1939:** Auswanderung nach Ekuador
- **1939 oder später:** Hochzeit mit Lilly, der Großmutter von Gabriel Alexander
- **1940:** mittellos in Guayaquil niedergelassen
- **1952:** veröffentlicht er Arturo Eichler's Buch „Nieve y Selva en Ecuador“
- **1956:** Scheidung von Lilly und Rückkehr nach Deutschland (Oder Scheidung doch in den 30ern?)
- **Juli 1960:** Rückkehr nach Ekuador
- **1964:** Anteil am Verlag von Gabriel Alexander's Vater abgekauft

Schachkarriere

Die nachfolgende Auflistung von Moritz' Turnierteilnahmen stützt sich im Wesentlichen auf die englische Wikipedia, die sich wiederum bei [Jeremy Gaige](#) bedient hat.

- 1920 Kulmbach, 1. Platz
- 1920 München, 3.-4. Platz
- [1922 DSB-Kongreß Bad Oeynhausen](#), Hauptturnier, geteilter 1. Platz
- 1923 DSB-Kongreß Frankfurt, 10. Platz
- 1925 DSB-Kongreß Breslau, 12. Platz (Bogoljubow Sieger)
- 1926 DSV-Kongreß Wien, 12. Platz (Gilg und Wagner Sieger)
- 1926 Stargard, 1. Platz
- 1926 inoffizielle Olympiade in Budapest, für Deutschland
- 1930 Stettin, 2. Platz hinter Sämisch
- [1931 DSB-Kongreß Swinemünde](#), 13. Platz (Bogoljubow nach StICKkampf gegen Rödl Sieger)
- 1932 Swinemünde, 6./7. Platz (Sieger Stoltz)
- 1952 Meister von Ekuador ([Quelle](#))
- 1964 Olympiade in Tel Aviv, für Ekuador

Nachfolgend habe ich die beiden FIDE-Turniere 1926 und 1964 etwas näher betrachtet. Ausführlich gehe ich auch auf den DSB-Kongreß 1922 ein, wo Moritz eine Mattkombination verpaßte, was ihn trotzdem berühmte machte.

Inoffizielle Schacholympiade 1926

Der zwei Jahre zuvor gegründete Weltschachbund FIDE veranstaltete im Juli 1926 in Budapest seinen Kongress und parallel ein Mannschaftsturnier, das als [inoffizielle Schacholympiade](#) in die Geschichte einging. Ungarn, Jugoslawien, Rumänien, die Tschechoslowakei, Österreich und Deutschland meldeten dafür. Die Tschechoslowakei und Österreich sagten allerdings vor Turnierbeginn ab.

Deutschland, das auf dem Kongress in die FIDE aufgenommen wurde, war nur mit der dritten Garde vertreten: **Bruno Moritz**, [Wilhelm Schönmann](#), [Gottlieb Machate](#) und **Otto Rüster**. In 12 Partien gelangen den vier Spielern gerade einmal vier Remis bei acht Niederlagen. Deutschland wurde abgeschlagen Letzter. In der DSZ Heft 8/1926 S. 226 schreibt **Franz Palitzsch** dazu:

Zu einer Farce wurde der sogenannte Länderkampf, an dem sich Ungarn, Rumänien, Jugoslawien und Deutschland beteiligten. Die deutsche Mannschaft, mit Ach und Krach zusammengestellt, entsprach in keiner Weise der wirklichen Kampfkraft des deutschen Schachs und war von vornherein den anderen Mannschaften [...] unterlegen. [...] Es darf nicht wieder vorkommen, daß Deutschland sich in dieser Weise lächerlich macht durch Aufstellen einer Mannschaft, in der sämtliche bewährten Spieler Deutschlands fehlen. Die Schwierigkeiten, mit denen der Vorstand des Deutschen Schachbundes zu kämpfen hat, um eine entsprechende Mannschaft zusammenzubringen, sollen natürlich in keiner Weise verkannt werden, aber dann heißt es, lieber ganz verzichten!

Von den vier deutschen Spielern hinterließ Moritz mit zwei Punkteteilungen noch den besten Eindruck. Darunter eine gegen den jugoslawischen Profispieler [Borislav Kostic](#), der in der DSZ mit Kostitsch komplett eingedeutscht wurde. Diese Partie finden Sie nachfolgend mit den Kommentaren aus der DSZ 8/1926 S. 242f.

Neben dem Mannschaftsturnier fanden auch noch weitere Turniere statt. In einem internationalen Meisterturnier siegten Grünfeld und Monticelli. Der Deutsche **Carl Carls** war leider kurzfristig verhindert und konnte nicht teilnehmen.

Bleibende Erinnerungen hinterließ Budapest wegen der großen Hitze. Palitzsch schreibt in der DSZ von verschiedenartigen Zwischenfällen im riesigen Hotel St. Gellert. So wurde in der Partie Steiner - Colle der umgefallene König auf ein falsches Feld plaziert.

```
if(typeof(_partiedaten) == 'undefined'){ _partiedaten = new Array(); } _partiedaten["board41260"] =
JSON.parse ('[{"event":"FIDE-Kongress","site":"Budapest","date":"07.1926","round":"2","white":"Moritz,
Bruno","black":"Kostic, Borislav","result":"1V2-1V2","eco":"A46","annotator":"DSZ 8V1926 S. 242f","pl
ycount":"115","eventdate":"1926.07.??","eventtype":"team-
tourn","eventrounds":"3","eventcountry":"HUN"}]'); /* Array partiedaten in JS überführen */ new
PgnViewer({ boardName : 'board41260', pgnFile : 'files/dsb/images/2017/01/moritz/moritz-kostic.pgn',
pieceSet : 'merida', movesFormat : '', pauseBetweenMoves : 800, pieceSize : 35, showCoordinates : '1',
autoScrollMoves : '1', boardImagePath : 'files/dsb_rm/layout/pgn', soundEnabled : '' }); /* Die Daten
```

```
(Tags) der neuen Partie auslesen und falls das Element vorhanden ist anzeigen */ function neuePartie
(element) { /* Name des Board ermitteln */ var boardname = element.replace('-problemSelector,'); /*
Name des Board ermitteln */ var _x = document.getElementById(boardname + "-problemSelector").value;
var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-date_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["date"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce)
{ _ce.innerHTML = _partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } var _ce = YAHOO.util.Dom.get(boardname +
"-annotator_tl"); if (_ce) { if (_partiedaten[boardname][_x]["annotator"]) { _ce.innerHTML = "[" +
_partiedaten[boardname][_x]["annotator"] + "]"; } else { _ce.innerHTML = ""; } } var _ce =
YAHOO.util.Dom.get(boardname + "-eco_tl"); if (_ce) { _ce.innerHTML =
_partiedaten[boardname][_x]["eco"]; } } /* alle Elemente der Seite suchen und onchange zuweisen */
window.onload = function() { // Select-Array mit allen Selectelementen erstellen var arrSel =
document.getElementsByTagName("select"); // Select-Array durchlaufen for(var i=0; i
```